

Birsfelden, im April 2013

Liebe Spenderinnen und Spender
Liebe Freundinnen und Freunde der Schule
«San Francisco»

Sie unterstützen seit Jahren die Schule «San Francisco» und den dazu gehörenden Kindergarten. Dafür möchte ich Ihnen im Namen der Kinder, ihrer Lehrerinnen und Lehrer in Santa Teresa sowie des Vereinsvorstands ganz herzlich danken.

Auf meiner Reise im Februar 2013 habe ich einmal mehr gesehen, wie wichtig und hilfreich dieser Ort für die Kinder ist. Sie erhalten hier nicht nur einen umfassenden Unterricht, sondern sie erfahren auch von Seiten der Lehrerinnen und Lehrer viel an wohlthuender Aufmerksamkeit und Zuwendung.

Momentan gehen 257 Kinder zur Schule, davon 29 in den Kindergarten. Seit etwa einem Jahr ist das neue, grosszügige Schulgebäude in Betrieb, das dank ausserordentlichen Projektspenden

gebaut werden konnte. Alle sind glücklich darüber, dass die Raumverhältnisse nicht mehr so eng sind. Diese Verbesserung hilft den engagierten Lehrpersonen, ihr Ziel einer ganzheitlichen und kreativen Schulbildung umzusetzen.

Die Kinder erhalten weiterhin in der Pause einen Getreide-Milchbrei und ein einfaches Mittagessen. Dies ist umso wichtiger, als sich die Ernährungssituation für die Ärmsten im letzten Jahr erneut verschärft hat – die Teuerung bei den Lebensmitteln betrug 20 Prozent.

Ihre Hilfe, liebe Spenderin, lieber Spender, bleibt somit sehr wichtig. Sie tragen wesentlich dazu bei, den Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüssen

Eliasbeth Hischier, Vizepräsidentin



Bericht der Schulleiterin

Dank unseren Freundinnen und Freunde in der Schweiz hatten wir ein freudvolles Jahr 2012. Wir sind sehr stolz auf die neue Schule mit ihrer ausgezeichneten Infrastruktur!

Das Schuljahr startete mit 236 SchülerInnen, per Zufall exakt zur Hälfte Mädchen und Buben. 98 Prozent von ihnen konnten ihre Klasse abschliessen, die übrigen mussten unsere Schule verlassen, weil ihre Familie wegzog. Im Landesdurchschnitt verliessen zwölf Prozent der Kinder vorzeitig die Schule. Aus Platzmangel müssen wir immer noch vielen Kindern den Eintritt in unsere Schule verweigern.

Nach dem Mittagessen geben wir jenen Kindern, die Lernschwierigkeiten haben, Nachhilfeunterricht.

Die familiären Probleme sind bei den meisten SchülerInnen sehr gross: extreme Armut, häusliche Gewalt oder Verwahrlosung. Wir arbeiten daran, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken. Dabei hilft auch der Tanz- und Musikunterricht.

Einige Eltern bestätigen, dass sie ihre Kinder mehr wegen dem Mittagessen als wegen der Schulbildung zu uns schicken. Auch das Nothilfebudget ist enorm wichtig. Es erlaubt uns zum Beispiel, kranke Kinder mit Medikamenten und Lebensmitteln zu versorgen, damit sie bald wieder zur Schule kommen können.

Yamilet Fonseca Telléz, Schulleiterin,
Januar 2013



«In dieser Schule vergessen die Kinder für kurze Augenblicke ihre Armut.»
(Yamilet Fonseca Telléz, Schulleiterin)



Kostenüberblick 2013

Schule und Kindergarten

Derzeit besuchen ca. 250 Kinder die Schule und den Kindergarten.

Löhne inkl. 13. Monatslohn und Sozialversicherungen von 17 Personen

76'000.– Franken *

Schulmaterial

12'600.– Franken

Infrastruktur, Energie

1'600.– Franken

Total:

90'200.– Franken

Schultag pro Kind: 1,76 Franken

* inkl. Englisch- und PC-Unterricht

Mittagessen und Pausenmilch

Die insgesamt rund 300 Personen erhalten eine Pausenmilch oder einen Milchbrei sowie ein einfaches Mittagessen. Dieses setzt sich meistens aus Reis und Gemüse, einem Getränk, selten auch aus etwas Fleisch zusammen.

Einkauf Lebensmittel

60'000.– Franken

Löhne für Köchin und Hilfe, inkl. 13. Monatslohn

6'750.– Franken

Kochgas, Wasser

2'000.– Franken

Total

68'750.– Franken

Mittagessen plus Milchbrei pro Kind und Tag: 0,88 Franken

Administration, Bankspesen, Porti, Drucksachen

6'800.– Franken

Der Aufwand für die Administration beträgt 3,7 Prozent des Jahresbudgets 2013.

Bericht des Präsidenten

Im April konnte das neue Schulhaus mit einem kleinen Fest bezogen werden. Damit hatte der Verein nach einer kurzen, aber intensiven Planungszeit ein hoch gestecktes Ziel erreicht.

Seither wurde der Computerraum ausgestattet und konnte Anfang 2013 in Betrieb genommen werden. Zunächst werden das Lehrpersonal sowie die 5. und 6. Klasse im Umgang mit PC geschult, eine Fähigkeit, die auf dem Arbeitsmarkt auch in Nicaragua immer wichtiger wird. Die Investitionen in die Computer wurden durch zwei projektbezogene Spenden gedeckt. Mit dem neuen Schuljahr 2013 beginnt für das Personal sowie für die 3. bis 6. Klasse auch der Englischunterricht.

Durch Spekulation und Missernten stiegen die Nahrungsmittelpreise im letzten Jahr um 20 Prozent.

Die Anstellung von zwei neuen Lehrern, die aufgrund zusätzlicher Klassen nötig wurde, sowie eine kleine Lohnerhöhung für alle Mitarbeitenden führten dazu, dass das Budget für 2013 um rund acht Prozent erhöht wird.

An insgesamt drei Vorstandssitzungen konnten 2012 alle Geschäfte erledigt werden. Per Ende 2012 hatte der Verein 66 Mitglieder und 36 Patenschaften (gleich wie Ende 2011) sowie 147 SpenderInnen (2011: 159).

Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen, Mitglieder und an den Vorstand für die tolle Zusammenarbeit.

Peter Poldervaart, Präsident, im Februar 2013



Verein «Partnerschaft mit Santa Teresa»

www.schule-santateresa.ch

Der Verein ist vom Kanton Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt. Spenden können deshalb von den Steuern abgezogen werden.

c/o Elisabeth Hischier
Liestalerstrasse 6
4127 Birsfelden

e.hischier@bluewin.ch
PC 40-27179-3